



Das neue Baugebiet im Weilerer Norden bekommt den Namen „Am Wiesenrain“

14 Häuser können im neuen Abschnitt im Baugebiet Weiler-Nord entstehen. Jetzt hat die Straße auch einen Namen bekommen. „Am Wiesenrain“ heißt sie. Die Namensfindung im Gemeinderat wurde freilich zur schweren Geburt. Ein halbes Dutzend Abstimmungen war nötig, ehe mit einer 10:8-Mehrheit die Bezeichnung stand. Bei der Bürgerbeteiligung war knapp ein Dutzend Vorschläge eingegangen, ein Teil bezog sich auf bekannte Weilerer wie den Landarzt Dr.

Sepp Ennemoser, Schwester Karolina Deibler oder Franz von Miller. Die Mehrheit im Rat konnte sich freilich nicht mit einem personenbezogenen Straßennamen anfreunden. Unter anderem aus praktischen Gründen: Ein Straßename wäre dadurch sehr lang geworden. Deshalb sollten sich die Räte zwischen den eingegangenen Sachbezeichnungen entscheiden, die auf die Lage des Gebietes abhoben. Nach einer ersten Abstimmung kamen „Am Wiesenrain“ und „Säntis-

straße“ in die engere Wahl. Letzter deshalb, weil der Berg von dem Baugebiet aus zu sehen ist. Mit einem Patt von 9:9 Stimmen fiel die „Säntisstraße“ freilich durch, das gleiche drohte der Bezeichnung „Am Wiesenrain“. „Dann machen wir’s ohne Namen“, bemerkte Eberhard Rotter. So weit kam es dann doch nicht. Angesichts der drohenden Namenslosigkeit fand sich doch noch eine knappe Mehrheit für „Am Wiesenrain“.

pem/Foto: Matthias Becker